

Arbeitsmaterialien für Lehrkräfte

Kreative Ideen und Konzepte inkl. fertig ausgearbeiteter Materialien und Kopiervorlagen für einen lehrplangemäßen und innovativen Unterricht

Thema: Englisch

Titel: How Are You Today? (22 S.)

Produkthinweis zur »Kreativen Ideenbörse Grundschule«

Dieser Beitrag ist Teil einer Print-Ausgabe aus der »Kreativen Ideenbörse Grundschule« der Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG*. Den Verweis auf die jeweilige Originalquelle finden Sie in der Fußzeile des Beitrags.

- ▶ Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie [hier](#).

Seit über 15 Jahren entwickeln erfahrene Pädagoginnen und Pädagogen neue Unterrichtsideen zu aktuellen Themen – abgestimmt auf die neuesten Lehr- bzw. Bildungspläne und Rahmenrichtlinien – für verschiedene Reihen der Ideenbörse.

Die Kreativen Ideenbörsen Grundschule bieten Ihnen praxiserprobte Unterrichtsideen für Jahrgangsstufe 1 bis 4 mit vielfältigen Materialien und Kopiervorlagen: z.B. Arbeitsblätter, Bastelanleitungen, Liedern, Farbvorlagen u.v.m.

- ▶ Informationen zu den Print-Ausgaben finden Sie [hier](#).

* Ausgaben bis zum Jahr 2015 erschienen bei OLZOG Verlag GmbH, München

Beitrag bestellen

- ▶ Klicken Sie auf die Schaltfläche **Dokument bestellen** am oberen Seitenrand.
- ▶ Alternativ finden Sie eine Volltextsuche unter www.edidact.de/grundschule.

Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet. Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie [hier](#).

Nutzungsbedingungen

Die Arbeitsmaterialien dürfen nur persönlich für Ihre eigenen Zwecke genutzt und nicht an Dritte weitergegeben bzw. Dritten zugänglich gemacht werden. Sie sind berechtigt, für Ihren eigenen Bedarf Fotokopien in Klassensatzstärke zu ziehen bzw. Ausdrucke zu erstellen. Jede gewerbliche Weitergabe oder Veröffentlichung der Arbeitsmaterialien ist unzulässig.

- ▶ Die vollständigen Nutzungsbedingungen finden Sie [hier](#).

Haben Sie noch Fragen? Gerne hilft Ihnen unser Kundenservice weiter:

[Kontaktformular](#) | ✉ Mail: service@edidact.de

✉ Post: Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG
E.-C.-Baumann-Straße 5 | 95326 Kulmbach

☎ Tel.: +49 (0)9221 / 949-204 | 📠 Fax: +49 (0)9221 / 949-377

www.edidact.de | www.mgo-fachverlage.de

How Are You Today?

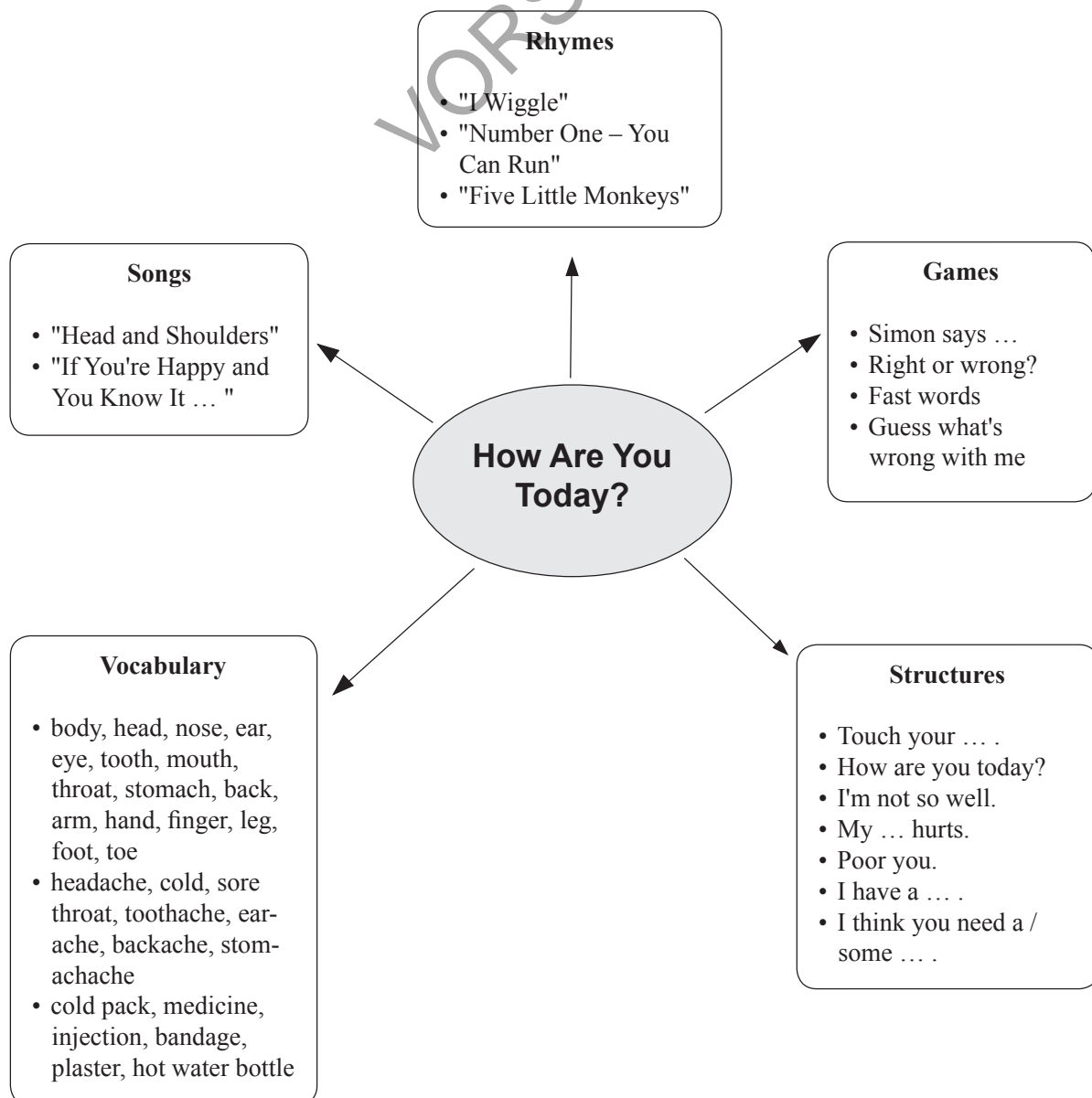
2.15

Vorüberlegungen

Lernziele:

- Die Schüler können den Wortschatz und die Strukturen des Themenkreises verstehen, lautgetreu aussprechen und in verschiedenen Kontexten anwenden.
- Sie fragen sich gegenseitig nach ihrem Befinden und teilen sich anderen mit.
- Sie verbessern ihre kommunikative Kompetenz, indem sie Dialoge führen.

Überblick – WEB:



2.15

How Are You Today?

Vorüberlegungen

Anmerkungen zum Thema:

Die Inhalte des Englischunterrichts in der Grundschule beziehen sich in erster Linie auf die **Erfahrungswelt der Schüler**. Zu dieser gehören auch weniger angenehme Dinge, wie **Unwohlsein** und **Krankheiten**, die in dieser Einheit im Mittelpunkt stehen.

Auch hat das Thema eine **große praktische Bedeutung**, da bestimmt viele Schüler künftig ihre fremdsprachlichen Kenntnisse bei Urlaubsreisen in das Ausland anwenden werden. Ob sie nun englischsprachige Länder bereisen oder Englisch als *Lingua franca* einsetzen; in der unangenehmen Situation, im Urlaub krank zu werden, ist es sicher hilfreich, auf in der Schule erworbene Kenntnisse zurückgreifen zu können.

Um über seinen eigenen Körper und dessen "Wehwehchen" in der Fremdsprache sprechen zu können, wird ein bestimmter **Basiswortschatz** benötigt, der entweder zu einem früheren Zeitpunkt erworben wurde oder unmittelbar bei der Durchführung der vorliegenden Einheit thematisiert wird. Dementsprechend sollte die Lehrkraft die einzelnen *Steps* auswählen. Das bedeutet, dass *Step 1* und *Step 2* bei entsprechenden Vorkenntnissen weggelassen oder verkürzt behandelt werden können.

Der Englischunterricht in der Grundschule ist in allen Bundesländern von einem **spielerischen Charakter** geprägt. Deshalb sollte die Lehrkraft ausreichend Zeit einplanen für **Rollenspiele**, die – unterstützt von **Requisiten** wie altem Verbandsmaterial, Verkleidungen u.a.m. – den Schülern sehr viel Freude bereiten werden.

Vorbereitung – Benötigte Materialien:

- Handpuppe, Zeigestab, altes Verbandsmaterial
- Tageslichtprojektor, Folie
- altes Bettlaken, ausrangierte Telefone oder Handys
- Requisiten, z.B. Arztkoffer für Kinder, weißer Kittel, Stethoskop, Kühlkissen, Bonbons, Spritzen ohne Nadeln, Wärmflaschen, Pflaster u.a.

Literaturtipps:**Bücher**

Hill, E.: Spot's Tummy Ache, Ladybird Books Ltd., London 2005

(Der kleine Hund Spot hat Bauchschmerzen. Doch bald geht es ihm schon viel besser.)

Internetadressen

<http://www.englishbox.de/body.html>

(viele Übungen zu den Körperteilen, die die hier beschriebenen Materialien ergänzen können)

Schritte der Arbeit am Thema im Überblick:

- Step 1: My Body
- Step 2: Let's Play with the New Words
- Step 3: How Are You Today?
- Step 4: Five Little Monkeys
- Step 5: At the Doctor's

How Are You Today?

2.15

Unterrichtsplanung

Step 1: My Body

In der vorliegenden Unterrichtseinheit bietet es sich an, eine **Handpuppe** einzusetzen, die den Schülern von ihren "Wehwehchen" erzählt, umsorzt wird oder den Arzt besucht. Wird der Englischunterricht bisher nicht von einer solchen **Identifikationsfigur** begleitet, sollte die Lehrkraft den Schülern eine Puppe oder eine andere Figur vorstellen. Besonders wichtig ist, dass die Figur einen **Namen** hat und über alle wesentlichen Körperteile verfügt.

Teacher: *Good morning, boys and girls. Today we've got a guest in our classroom. Look, this is Can you say good morning to ... ?*

Pupils: *Good morning,*

Die Lehrkraft übernimmt nun die Rolle der Handpuppe, die den Schülern das beliebte **Spiel** "Simon says" beibringen möchte. Der Name *Simon* wird natürlich gegen den Namen der Handpuppe ausgetauscht. Das Spiel dient dazu, den Schülern die englischen Bezeichnungen für die Körperteile über das **Hörverstehen** zu vermitteln.

Die Schüler werden aufgefordert bestimmte Körperteile zu berühren. Dies dürfen sie jedoch nur tun, wenn vorher der Satz "*Simon says ...*" gefallen ist, z.B. "*Simon says touch your nose.*" Wurde nur "*Touch your nose.*" gesagt, darf die Nase nicht berührt werden. Die Handpuppe berührt jedoch immer die entsprechenden Körperteile. Dieses Spiel verlangt von den Schülern große Aufmerksamkeit. Es bietet sich an, bei der Erklärung der Spielregeln die Zielsprache zu verlassen, um sicherzustellen, dass alle Schüler mitspielen können.

Teacher: *I know a funny game. It's called "... says". (Hier setzt die Lehrkraft den Namen ihrer Spielfigur ein.) Let's play it together.*

... says touch your nose.

... says touch your ear.

... says touch your leg.






Touch your arm. etc.

Das Spiel "Simon says" ist bei allen Grundschulern äußerst beliebt, besonders wenn es schneller wird oder Wettkampfcharakter annimmt und mit Ausscheiden gespielt wird. Sein Einsatz bietet sich immer wieder im Unterricht an. Da es sehr **bewegungsintensiv** ist, sollte die Lehrkraft sicherstellen, dass die Schüler ausreichend Platz haben. Sind die Schüler schon versierte Spieler, können sie die Rolle der Lehrkraft übernehmen. Falls vorhanden, kann auch das gleichnamige Lied "Simon Says" an dieser Stelle eingesetzt werden. Die Zeitschrift "Musik in der Grundschule" Heft 4/01 zum Beispiel enthält eine CD mit dem Titel "Simon Says".

Nachdem der Wortschatz **rezeptiv** eingeführt wurde, müssen die Schüler nun befähigt werden, ihn auch sprechen zu können. Wieder bietet sich der Einsatz der Handpuppe an, die auf ihre Körperteile zeigt und die Schüler zum Nachsprechen auffordert. Da es um den eigenen Körper geht, sollte die Methode des **TPR** (*Total Physical Response*) eingesetzt werden. Wann immer die Schüler sprechen, sollten sie also ihre entsprechenden Körperteile berühren.

Zur Festigung des Wortschatzes kann der Einsatz der **Bildkarten** (vgl. **Material M 1**) dienen. Sie werden an einige Schüler verteilt, die sie nach Aufforderung in die **Kreismitte**



2.15	How Are You Today?
Unterrichtsplanung	
   	<p>legen. Dabei sollte die Lehrkraft immer die Wendung <i>"Put the picture of ..."</i> verwenden, damit die Schüler diese Aufforderung nicht verwechseln können mit der Bitte <i>"Put your ..."</i>.</p> <p>Teacher: <i>Put the picture of the head into the middle, please.</i> <i>Put the picture of the hand into the middle, please. etc.</i></p> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin: 10px 0;"> <p>Tipp: Zur schnelleren Übersicht bietet es sich an, die entsprechenden Körperteile auf den Bildkarten rot einzufärben, da die Zeichnungen ggf. nicht eindeutig genug sind. Bei den Wörtern sollte die Lehrkraft auf Einzahl und Mehrzahl achten.</p> </div> <p>Nun wird das Spiel "Right or wrong?" gespielt. Dazu benötigt die Lehrkraft einen Zeigestab. Sie zeigt auf eine Bildkarte und benennt sie richtig oder sagt einen falschen Begriff. Nennt die Lehrkraft das richtige Wort, sprechen es die Schüler nach, ist es die falsche Bezeichnung, dann nennen sie den Begriff, der auf der Bildkarte gezeigt wird. Nach kurzer Zeit übernehmen die Schüler die Rolle der Lehrkraft. Auch hier wächst die Motivation der Schüler in dem Maße wie das Spiel schneller wird.</p> <p>Teacher: <i>Foot.</i> (Lehrkraft zeigt Bildkarte "Fuß") Pupils: <i>Foot.</i> Teacher: <i>Arm.</i> (Lehrkraft zeigt Bildkarte "Bauch") Pupils: <i>Stomach. etc.</i></p> <p>Gerade im Hinblick auf die visuellen Lerner werden die Schüler nach ausreichender Festigung des Lautbilds auch mit dem Schriftbild der Körperteile vertraut gemacht. Dazu werden die Wortkarten (vgl. Material M 2) benötigt.</p> <p>Sehr beliebt ist in diesem Zusammenhang auch das Spiel "Fast words". Die Schüler bilden einen Sitzkreis; die Lehrkraft hält alle Wortkarten in der Hand. Nun gibt sie ihrem rechten Nachbarn oder ihrer Nachbarin eine Karte und benennt sie. Das Kind gibt die Karte an seinen rechten Nachbarn weiter, der sie wiederum weitergibt. Auch an ihren linken Nachbarn gibt die Lehrkraft eine Karte. Nach und nach bringt sie nun alle Wortkarten in das Spiel. Wichtig ist, dass jede Karte, die an einen Nachbarn weitergegeben wird, auch benannt wird. Nach kurzer Zeit haben alle Mitspieler im wahrsten Sinne des Wortes "alle Hände voll zu tun".</p> <p>Je nach Leistungsniveau der Lerngruppe können sich nun weitere Spiele zur Festigung des Wortschatzes wie z.B. "Memory", "Bingo", "Word football", "What's wrong?" u.a. anschließen.</p>
	<p>Step 2: Let's Play with the New Words</p> <p>In diesem Unterrichtsschritt werden verschiedene Möglichkeiten zur Festigung und Anwendung des Wortschatzes angeboten. Sie können während der Unterrichtseinheit oder zu einem späteren Zeitpunkt eingesetzt werden.</p> <p>Das Lied "Head and Shoulders" (vgl. Material M 3) ist ein Klassiker und wird von den Schülern immer wieder mit Begeisterung gesungen. Häufig kennen sie es bereits aus dem vorschulischen Englischunterricht und freuen sich, Vertrautem wieder zu begegnen. Das</p>